

Mitteldeutsche Zeitung

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
 Postfach 10 Pf. Die „M.Z.“ erscheint wöchentlich zwei-
 malig. Abgabe des „M.Z.“ ist das amtliche Ver-
 bindungsblatt sämtlicher Gliederungen der Partei im Gau
 Halle-Verberg und der Bezirke. Für unerwartet und
 unentgeltlich eingehende Beiträge keine Gewähr. — Zeitung und
 Schriftleitung: Halle (S.), Postfach 10 Pf. Fernruf 27 31.
 Einzelpreis 10 Pf. 13. Jahrgang Nr. 184

HALLE/SAALE

Bezugspreis monatlich 2,- RM., zusätzlich 30 Pf. für
 Postgebühr. — Halbes Jahr 12,- RM., zusätzlich 3,00 Pf.
 für Postgebühr. — Einmalig 20,- RM., zusätzlich 3,00 Pf.
 für Postgebühr. — Keine Anzeigenpreise. — Die Zeitung gilt für
 den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
 25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.
 Montag, den 6. Juli 1942

Die Karte des Tages



Belichtung: Wang

Die Schlacht am Araber-Golf

Am Araber-Golf entscheidet sich Ägyptens Schicksal, schrieb eine englische Zeitung. Ein gutes Stück Wahrheit dürfte in diesem Anspruch stecken. Der Araber-Golf ist die letzte Bucht an der nordafrikanischen Küste vor Alexandria. Im südlichen Zipfel liegt El Alamein, wo die deutsch-italienischen Truppen der Durchbruch gelang und die Engländer sich zum Verzweigungskampf stellten. Die Eisenbahn und die Rollbahn, die beide vom Nildelta nach Marsa Matruh führen, berühren sich hier. Kurz vor Alamein geht auch eine gut ausgebaute Heerstraße nach Süden. In diesem Gebiet tobt noch die große Schlacht — auf 60 Kilometer Breite, stöhnen die Engländer. Das bedeutet, daß sich das Kampfgelände bis in die Hügelketten von Qattaret el Digara erstreckt, die sich 40 bis 50 Kilometer südlich der Küste in nordwestlicher Richtung ausbreiten und hier das Gelände zu dem „Flaschenhals“ verengen, wie es unsere Karte darlegt.

Ägypten soll ein Ruinenfeld werden

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

z. Antara, 5. Juli. Die britische Armee in Ägypten ist entschlossen, jeden Fußbreit Boden im Nildelta und im Mittel zu verteidigen, erklärte General Stone nach hier vorliegenden Meldungen in Kairo. Die englischen Streitkräfte in Ägypten würden aus jeder angreifbaren Stadt eine Festung machen und den Feinde nur Ruinen hinterlassen, wenn es den deutsch-italienischen Streitkräften gelingen sollte, aus der Wüste in das ebenen Streifenland in Ägypten vorzudringen, heißt es in der Erklärung des Oberbefehlshabers der britischen Streitkräfte in Ägypten.

Nach zuverlässigen Meldungen aus Kairo wurden von dem britischen Militärgericht in Kairo bisher über 8000 Personen zu Gefängnisstrafen von 2 bis 8 Monaten und zu Geldstrafen verurteilt, weil sie angeblich entscheidende Gerichte verrietet haben sollen. Allein in Kairo sind 2000 Ägypter von den Briten verhaftet worden, die man als Mitarbeiter der „fünften Kolonne“ bezeichnet hat.

Neun Schiffe vom Sowjet-Nachschub verentert

Geleitung zwischen Nordkap und Spitzbergen gepackt - Das Stimmungsbarometer fällt weiter

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Der Melder

Von Kriegsberichterstatter Fritz Froehling

P. K. Sie sitzen auf der ausgedienten Krankentrage, die sonst das Ruhebett des Majors abgibt. Den Kopf in die Hand gestützt, sind sie eingeschlafen, die Melder der neunten, zehnten und elften Kompanie. Der Platoon der Bataillons-Gefechtsstand, hebt unter den Einschlägen. Aber es tönt die Schlafenden nicht. An dem Klappstuhl unter dem Plackerschein der Kerze schreibt der Major den Befehl, fünf oder sechs Zeilen in steiler, offener Schrift, dann den festen Namenszug, den Dienstgrad, Datum und Uhrzeit. Er leuchtet mit der Kerze die Karte an der Wand ab, vergleicht Geländepunkte mit den Angaben seines Befehls, dann fällt er den Bogen. „Zehnte fertigmachen!“ ruft er halblaut in Richtung der Stenogrammisten, wie um die anderen nicht zu wecken. Einer der Melder erhebt sich, rückt den Stahlhelm zurecht, knüpft an dem Uniformrock und blickt vor dem Kommandeur auf. „Gut überkommen, Wilhelm!“ sagt der Major. „Es hängt viel davon ab!“ — „Ja wohl, Herr Major!“

Der Melder ist unterwegs. Wie er gestern und vorgestern auch unterwegs war. Er ist auf dem Wege zur 10. Kompanie. Er kennt diesen Weg genau. Es ist nichts Besonderes. Er stapft über den Knüppeldamm in die Nacht. Regenschneire klirren gegen seinen Helm. Granaten gurgeln über ihn in den Zweigen. Irgendwo in seinem Rücken steht die Batterie. Die Mündungsfeuer ihrer Geschütze lecken in riesigen Zungen über den Bäumen. Wind schüttelt die Schöpfe der Birken. Irgendwo rufen Stimmen, verklingen, verwehen, irgendwo peitscht Gewehrfeuer. . . Der Melder biegt von dem Knüppeldamm in den Wald ein. Ein Gespann holpert an ihm vorbei, Dampf wölkt in weißen Schwaden von den Leibern der Tiere. Auf dem Wagen liegen Verwundete. Einer stöhnt aus fiebrigem Halbschlaf. Dann schließt sich der Wald hinter dem Melder, der stehende Wald, der aus tausend weißen Wundmalen blüht.

Der Melder tastet sich in der vollen Dunkelheit zwischen den zersplitterten Ästen zu recht, jetzt hat er den Pfad unter den Füßen, der zur zehnten Kompanie führt. Er schreitet rascher aus, manchmal zieht er den Kopf ein, manchmal wirft er sich lang hin und preßt sich dicht an die Stämme, bis das Zischen der Granaten in den aufbrüllenden Schrei der Detonation übergegangen ist. Dann sieht er wieder auf. In der Ferne verpöft das mitterliche der Leuchtkeulen, die immer und immer in die Schwärze der Nacht steigen. Der Melder weiß ihre Sprache zu deuten: Sie greifen an!

Stunde um Stunde geht der Melder. Umhauert von der Ungewissheit des Waldes, von dem Schweigen, das plötzlich lauschend hinter den Stämmen aufsteht. Und umschwirrt oft von den spitzen, scharfen Pfeifen der Maschinen-

Verlust, 5. Juli. Wieder einmal hat die deutsche Wehrmacht zu den üblichen optimistischen Bodenredern im Lager der Panzerverbände unmittelbar die eindrucksvolle Antwort gegeben. Während Roosevelt ausschließlich des Unabhängigkeitstages betonte, daß nunmehr die Sowjet-Hilfe in verläßlichem Maße einfließen werde, verenterten die Verbände nach dem D.M.Z.-Bericht vom Sonntag 96 000 PSZ zwischen Nordkap und Spitzbergen. Zu diesem erfolgreichen Angriff wird bekannt, daß die 12-Boote, die unter anderem einen mit Panzern beladenen 10 000-Tonner verenterten, außerdem das Sinken von drei größeren Fahrzeugen beobachtet haben, die zu dem Geleitungsgeleit gehörten. Der Angriff wurde nördlich der Bäreninsel unmittelbar unterhalb der Eismerenge durchgeführt. Damit erhöht sich die Verentungsziffer auf neun Schiffe dieses Geleitungsgeleits.

Der Erfolg gegen den Spineitungsgeleit im Eismeer kam gerade in dem Augenblick zustande, in dem in Moskau zwischen dem Volkstummis für auswärtige Angelegenheiten, Molotow, und dem englischen Vizekonsul die Konsultationsverhandlungen des Vertreters vom 2. Mai dieses Jahres ausgetauscht wurden. In Moskau und in London hätte man sich allerdings eine andere Begegnung zu diesem festlichen Ereignis gewünscht. Sie wäre um so dringender gewesen, als in London und in Washington die Stimmen immer härter in den Vordergrund traten, die in der Erneuerung eines Zweite-Front-Vertrages, lebhaft einen Einfluß sehen. Im „Sun“ schreibt föhrt Garvin, es wäre nun denn doch

halb eine sofortige Aktion notwendig, nachdem die Debatte in London beendet wären. Die Alliierten liegen aber, wie selbst Garvin feststellt, überall zu Lande, zu Wasser und in der Luft bei der Achse. Dazu gibt der Reuters-Korrespondent in Moskau einen eindrucksvollen Bericht, er spricht von unaufrichtlichen Zantwollen, die durch die Zusammenstellungen brechen, von fürzählbaren Artilleriebombardements, in von einer Seite, die den furchtlichen dieses Krieges gleiche. Diese neue Schlappe für die englischen Hoffnungen begleitet der „Daily Express“ mit einem Kommentar zu den Schwierigkeiten der Geleitungsgeleit, die durch die großen englischen Verluste an Kreuzern und Zerstörern außerordentlich hart gemacht wären. Gleichwohl steht die Lage nach Garvins Worten „recht günstig.“

Allerdings hat die englische Presse in den letzten Tagen vornehmlich verurteilt, dieses optimistische Stimmungsgeleit des Premiers durch Tatsachen zu untermauern. Sie konnte auf allen Kriegsschauplätzen nichts als Niederlagen und wieder Niederlagen finden. Besonders die Rommelische Offensive traf England an seinen ärmlichsten Stellen. Nunmehr glaubt man in London, daß wieder Hoffnung schöpfen zu können, da die Engländer in El-Alamein-Schlacht in die Richtung große Nervenzusammenfassung bietet. Obwohl man noch nicht, die unmittelbaren Ergebnisse der Schlacht um diese Stellen bereits als einen Sieg zu suchen. Aber unermüdet ist man in London schon froh, feststellen zu können, daß das englische Rennen an einer Stelle abgehört werden konnte, an der die Natur den Seiten zu Hilfe kam.

Muchinled wirft alle Reserven in die Schlacht

Luftwaffenverbände aus Nahoff - Harte Bunkerkämpfe südöstlich El Alamein

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

In Rom, 5. Juli. Die Schlacht, die seit fünf Tagen am Araber-Golf im Gange ist, übertritt — nach Meldungen italienischer Kriegsverbände — an Härte alle bisherigen Kämpfe in Nordafrika. Nach dem frontal Durchbruch der deutsch-italienischen Panzerverbände im mittleren Abschnitt der Verteidigungslinie von El Alamein, der am 1. Juli im ersten Ansturm gelangt ist, hat Muchinled alle überhaupt verfügbaren Reserven an die Front geworfen, um die im Nordrücken zwischen dem Araber-Golf und der Quattara-Senke noch stehenden britischen Stellungen zu verdrängen und zu entlasten. Die Kämpfe haben sich jetzt auf eine Frontzone südöstlich von El Alamein konzentriert. Bei ihren durchgehenden Zusammenstößen

Gegenangriffen schlugen sich die britischen Truppen mit der Verbissenheit der Verzweiflung. Ungewöhnliche Ausmaße haben die Luftkämpfe im Bereich des Araber-Golfs angenommen. Der britische Luftwaffen-Oberbefehlshaber in Kairo, Luftmarschall Tedder, hat aus den Bändern des nahen Orients alle Bombern abgezogen und in den letzten Stunden eingesetzt. Diese fliegenden Verdrängungen aus den Bändern jenseits des Suez-Kanals waren naturgemäß die ersten, die Muchinled erreichten. Es ist nicht auszuschließen, daß sich darunter auch Material befindet, das am britischen Golf für die Zusammenstellungen benötigt war. Italienische Verbände behaupten, daß die britischen Luftwaffenverbände schwere Verluste erlitten.

Die neuesten Bilder von den Brennpunkten der Kämpfe in Nordafrika und an der Ostfront



Die Entscheidungsschlacht am „Flaschenhals“
 Deutsche Panzer rücken in ununterbrochener Weise südostwärts El Alamein gegen die britischen Stellungen vor.
 PK-Aufnahme: Kriegsberichterstatter Wallingford



Der Vorstoß zum Don
 Stunde um Stunde rollten die Panzer und trieben Kelle in die Sowjet-Stellungen. Die Luftwaffe ebnet inzwischen weiter den Weg. Die Panzermänner haben Ruhe vor dem neuen Sturm.
 PK-Aufnahme: Kriegsberichterstatter Quab

Der „Kreisel“ rollte

Pl. Zum drittenmal fanden sich gestern im Olympia-Stadion 90 000 begeisterten Zuschauern...

Schalke zum sechsten Male Deutscher Fußballmeister

Vienna-Wien unterlag 0:2 (0:2)

Was oft als das Bild eines sportlichen Großstadtkampfes im Fußballspiel schon gefeiert worden...

Die technische Reife der Knappen begeisterte neunzigtausend Zuschauer

Schalke führte 2:0 zur Halbzeit. Die erste Viertelstunde gehörte den Wienern...

sch gelernt hatte. Und doch erlebte Stephan im zweiten Drittel der Partie ein einmalig erfolgreiches Angriff heraus...

Der Aufstieg von Sportbeinde traglich

Nur 3:3 (2:2) spielten die Sportreunde gegen Fortuna Magdeburg in Halle

Die Fußball-Vereine sind in der Reichsstadt vorhanden auch am Sonnabend, wie wir bereits ver-

Ulfand Brandorf 2:3 (1:1), 1922 Crostana - Weimarnagel 2:1 (1:1).

Den höchsten Sportreunden sagte man bei Blagowestien ein Virus im Aufsteigepiel zur Fußballvereinsliste zu...

Oberleitungsstellen der Schwimmer

An dem heutigen Abend fand im Gaudenbad wiederum gefeiert die Schwimmer-Meisterschaften...

- Die Siegerliste: 100-Meter-Frauen für 53, Seilbahngruppe 1: Rod, Bann, Göttsch, 1:38,8...

Halles Leichtathleten künftmal in Front

Bereichsmeisterschaften der Leichtathleten in der Horst-Wessel-Kampfbahn

Die Bereichsmeisterschaften der Leichtathleten des Reichs Mitte, die gestern in der Sport-Beisele-

Tabellenbuch 5. Juli

Table with 4 columns: Spiel, Tore, Punkte, etc. for various teams.

Fußball in Zahlen

Table with 2 columns: Deutsche Fußballmeisterschaft, Meisterschaften in den Bereichen...

Berliner Frauen-Regatta

Von 31 Vereinen mit 532 Athletinnen wurde die Berliner Frauenregatta in Götzen Park gefeiert...

Deutsche Wasserballmeisterschaft

In drei Gruppenturnieren wurden die ersten Teilnehmer an der Schwabinger Schwimmmeisterschaft...

Franken

1. 100 Meter: 1. Hartmann (ZuS) 1:29, 2. Schmitt (ZuS) 1:31...

Schwabinger Schwimmmeisterschaft

Dem gefeierten Sonntag fand in Halle bei den Schwabinger Schwimmmeisterschaften...

Erst Bank Deutscher Eiskremschmelzer

Die Schmelzhallen des letzten Deutschen Eiskremschmelzers...

Wanner

1. 100 Meter: 1. Müller (ZuS) 1:17, 2. Müller (ZuS) 1:18...

Franken

1. 100 Meter: 1. Hartmann (ZuS) 1:29, 2. Schmitt (ZuS) 1:31...

Wanner

1. 100 Meter: 1. Müller (ZuS) 1:17, 2. Müller (ZuS) 1:18...

AUS DER GAUSTADT

Veranstaltung: Von Montag 22.24 Uhr bis Dienstag 4.16 Uhr. Donnerstag 12.30 Uhr, Sonnabend 13.30 Uhr.

4. Hausführung für das D.M.

Die vierte Hausführung des Kriegsgeschichtsmuseums für das Deutsche Reich findet am kommenden Sonntag, dem 12. Juli, durchgeführt. Auch hierbei wird die Heimat erneut betreten, das heißt, was sie ihren Vätern, Brüdern und Söhnen an der Front...

Gelungene Morgenmusik

Die Ortsgruppen der NSDAP, Geschwunden, Paul Beer, Hofjäger, Johannesplatz, Wollerturm und Bismarckstraße...

Die Hörten im Programm singende und klingende Weisen, die einen großen Bogen...

„Großmutter im Traum“

Das besternte feine Schauspiel am gestrigen Sonntag im Stadttheater...

Sein 89. Lebensjahr vollendet am morgigen Dienstag der Tanzlehrer...

Familien-Anzeigen

Gero Karl Martin, 3. Juli 1942. Zu unserer großen Freude wurde heute unser vierter Sohn geboren...

Halle (S.), den 4. Juli 1942. Grassew 15. Ich plötzlich und unerwartet erkrankte wie die traurige Nachricht...

Kurt Schönbrodt. SA-Obersturmann, im Alter von 32 Jahren, an einer schweren Krankheit erlegen ist. Er wurde auf einem Heidenriedhof im Osten beigesetzt.

Dienstag, den 4. Juli 1942. Danksgang. Nur auf diesem Wege ist es uns möglich, für die vielen Beweise...

Ein gewisser Mülle in Halle

Kleiner Spaziergang durch das hallische Moredrehbuch

Es ist schon einige Wochen her, als ich mit einem Einwohner eines kleinen Dorfes bei Arnstadt in der Eisenbahn zusammenfiel. Wo denn die Meile hinziehe, fragte er mich...

Drop gewann mit fünf Längen

Im „Georg-Nette-Gedächtnisrennen“ siegte Meertrau

Im gestrigen Sonntag hatte eine mehr als bemerkenswerte Galloway der Galloway...

Die beiden Hauptereignisse des Tages waren das „Astoria-Jagdrennen“ und das „Georg-Nette-Gedächtnisrennen“...

Das „Georg-Nette-Gedächtnisrennen“ hatte mit elf Pferden eine gute Besetzung gefunden...

THEATER

Stadttheater, Heute, Montag, 20 bis 22 Uhr. „Das Himmelstuch von Heringshagen...“

VEREINSNACHRICHTEN

Hafenschaftlich-Vericherungsgesellschaft der Hausbesitzer zu Halle a. S. und Umgebung...

KRAFT DURCH FREUDE

Volksbildungsstätte. Musikschule, Gelehrter 70. Ruf 351 25. Sprachschule, Universitätsstraße 12...

KAUFGESUCHE

Höhensonne zu kaufen gesucht. Ansehote R 563 an MNZ.

TAUSCHGESUCHE

Prismenfernglas, gut erhalten, zu verkaufen. Ansehote R 564 an MNZ.

EHEWÜNSCHTE

Witwe, 57 Jahre alt, ohne Anhang wünschend Heren mit oder ohne Anhang unter 60 Jahren...

Erhaltung von Forstjournaldag

Die Deutsche Akademie der Naturforscher in Halle ist heute gelandet, in dem die Veröffentlichungen ihrer Mitglieder und auch anderer Forscher vermahnt werden...

Neuer Präsident der Reichspostdirektion

Wienerspräsident Dr. Karl von Sarnig ist zum Reichspostminister als Stellvertreter der Verwaltung der Reichspostdirektion Leipzig beauftragt worden...

Kuffelpostsendungen nur 10 Gramm

Für private Kuffelpostsendungen ist das Höchstgewicht auf 10 Gramm festgelegt. Obwohl durch Presse und Rundfunk darauf hingewiesen ist...

Ein Ballonflug. Der erste Luftballon brachte für die hallische Bäder eine Rekordleistung...

Der erste Luftballon brachte für die hallische Bäder eine Rekordleistung. Er wurde am 10. Juli im Stadion in Halle...

„Rill“ im Ritterhaus. 8. Wechsel

„Rill“ im Ritterhaus. 8. Wechsel. „Willy Fritsch“ „Weser Blatt“. Ein Film...

LICHTSPIEL-THEATER

CT. Altheideplatz. Heute letzter Tag. Ein Film, den man mit Freunden genießen...

Ringtheater, Walsenhaus 8.

Wiederführung. Hans Albers in dem Abenteuer „Die gelbe Perle“...

Ufa-Theater, Alte Promenade.

Der große italienische Film in deutscher Sprache: „Walter eine Nacht“...

Capitol, Lauchstädter Straße 10.

„Die neue Wochenschau“. Jgdi. Über 14. Zugelassen. Täglich 2.10, 4.40, 7.40 Uhr.

Ehe-Anbahnung

Für alle Kreise, die sich den besten Rat ersuchen, direkt u. vornehm Frau A. Ecke, Halle (S.)...

Auch an Ihrer Arbeitsstätte

Können Sie jetzt bequem sparen. Beteiligen Sie sich schon an „Eisernen Sparen“...

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Rohndruckerei, Eisen, Metalle, Pa. oder. Flaschen u. Glaschen...

VERLOREN

Schwarzbraune Aktenmappe am 7. Juli 1942 in der Eisenbahnlinie 4...

